

## **Erdbeben in Haiti: Ärzteteam im „Krankenhaus der Hoffnung“**

*Bereits kurz nach ihrer Ankunft in Port-au-Prince konnten die beiden humedica-Einsatzteams erste Patienten behandeln. Ihre übermittelten Eindrücke aus der haitianischen Hauptstadt bestätigen die Befürchtungen. Ihre Arbeit führen die deutschen Helfer heute in einem weitgehend erhaltenen Krankenhaus eines lokalen Partners durch – dem „Krankenhaus der Hoffnung“.*

*„Die Vorstellung, dass irgendjemand aus den Trümmern noch lebend geborgen werden kann scheint absolut unreal. Menschenmassen stehen inmitten der Ruinen, suchen nach ihren Angehörigen oder Freunden. Der Verwesungsgeruch steigt uns immer wieder so stark in die Nase, dass es weh tut“, berichten die sichtlich bewegten humedica-Koordinatoren Simone Winneg und Dieter Schmidt.*

Vom heutigen Samstag an behandeln die beiden **humedica**-Einsatzteams mit vier Ärzten, einer Krankenschwester und einem assistierenden Medizinstudenten in dem nahezu unzerstörten Hospital eines lokalen Partners, das passenderweise den Namen „Krankenhaus der Hoffnung“ trägt.

*„Die lokalen Nachrichten berichten inzwischen von 50.000 Toten. Die wichtigsten Bedarfsgüter sind Wasser, Lebensmittel, medizinische Hilfe, Decken. Darüber hinaus werden Zelte dringend benötigt. Überall in der Stadt sieht man Menschen unter Laken oder Stoffen und auf Decken oder dem blanken Boden schlafen“, so ein weiteres aktuelles Statement der humedica-Mitarbeiter.*

Gemeinsam mit der **Kindernothilfe** (Duisburg) und dank der Unterstützung durch „**Ein Herz für Kinder**“ wird **humedica** am kommenden Montag vom Flughafen Düsseldorf aus (Abflug: 14 Uhr) eine dritte Mannschaft auf den Weg nach Haiti bringen und so gleichzeitig 30 Tonnen weitere Hilfsgüter (Arzneimittel, medizinischen Bedarf etc.) ins Katastrophengebiet transportieren. Dieses insgesamt achtköpfige Team (drei weitere Ärzte, zwei Krankenschwestern, eine Apothekerin, ein Koordinator, ein Logistiker) wird in einem von dem Unternehmen AIR BERLIN kostenfrei bereit gestellten Airbus A330-200 sitzen.

**humedica** und die **Kindernothilfe** werden ihre Kompetenzen und Möglichkeiten bündeln, um alle Hilfsprojekte in Haiti erfolgreich durchführen zu können. Der ausdrückliche Dank gilt „**Ein Herz für**

**Kinder**“ sowie den anderen Unterstützern (hoffnungszeichen e. V., Apotheker helfen – Hilfswerk der bayerischen Apotheker) der Mission.

**humedica** bittet die Bevölkerung in Deutschland auch weiterhin dringend um konkrete Unterstützung für alle geplanten Hilfsmaßnahmen in Form von Spenden auf das folgende Konto:

**humedica e. V.**  
Stichwort „**Erdbeben Haiti**“  
Konto **47 47**  
BLZ **734 500 00**  
**Sparkasse Kaufbeuren**

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter [humedica.org](http://humedica.org). Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 16. Januar 2010

**Hinweis für Medienvertreter:** Das Einsatzteam in Haiti steht für Telefon- und Live-Interviews über Satellit sowie ggf. Skype zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse über unten stehende Kontaktdaten an **humedica**-Pressesprecher Steffen Richter.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, am Sonntag, den 17. Januar 2010 ab 14 Uhr die Abfahrt von einem Teil des Team (sowie der Hilfsgüter) in der **humedica**-Hauptzentrale Kaufbeuren journalistisch zu begleiten.

Vor dem Abflug der im Presstext angesprochenen Maschine mit einem neuen Team und weiteren Hilfsgütern am kommenden Montag (Abflug: 14 Uhr, Flugnummer: AB 1400) wird es zudem wahrscheinlich eine Pressekonferenz am Flughafen Düsseldorf geben. Weitere Informationen über [humedica.org](http://humedica.org).

Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

Steffen Richter/Ruth Bucker

**.Fon** 08341 966 148 45  
**.Mobil** 0177 49 18 297

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)